


Es ist ein Schnitter


Volkslied, 17. Jhdt.



1. Es ist ein Schnit-ter, heißt der Tod, hat G'walt vom gro - ßen Gott!



Heut wetzt er das Mes-ser, es schneidet schon viel bes-ser, bald wird er drein schneiden,



wir müs-sens er-lei-den. Hüt dich, schöns Blü-me-lein!

2. Was heut noch grün und frisch da steht,
wird morgen hinweggemäht!
Die edel Narzissel,
die englische Schlüssel,
der schön Hyazinth,
die türkische Bind.
Hüt dich, schöns Blümelein!
3. Viel hunderttausend ungezählt
da unter die Sichel fällt!
Rot Rosen, weiß Lilien,
beid wird er austilgen,
und ihr Kaiserkronen,
man wird euch nicht schonen.
Hüt dich, schöns Blümelein!
4. O König, Kaiser, Fürst und Herr,
fürcht euch vorm Schnitter sehr!
Der Herzensbetrüber,
je länger, je lieber,
macht alles herunter,
tut keinem besunder.
Hüt dich, schöns Blümelein!
5. Er macht so gar kein Unterschied,
nimmt alles in einem Schnitt!
Papst, König und Kaiser,
Fürst, Palast und Häuser,
da liegen's beisammen,
man weiß kaum ein' Namen.
Hüt dich, schöns Blümelein!